



## Newsletter November 2016

Feedback der Weiterbildung mit Dr. Riedel.  
Das Thema Krebserkrankung – Das interaktive Konzept in der Krebstherapie fand wie immer ein offenes Ohr bei allen anwesenden Mitgliedern. Dr. Riedel ist und bleibt ein gern gesehener Referent, da er auch viele Mitglieder und Nicht-Mitglieder bei ihrer Therapie und Genesung begleitet.

### **Termin! Unbedingte Rückmeldung bis 21.11.2016**

Bei unserer letzten diesjährigen Mitglieder-  
versammlung am **Samstag 26.11.2016**  
10:00 Uhr Seniorentreff Schwaneneck  
haben wir den Autor Jaroslaw Venzke  
organisieren können. Er hat seine Er-  
fahrung mit Borreliose und die Behand-  
lung, die er selbst vollzog in einem Buch  
ausführlich beschrieben und dokumentiert  
– „Mein Kampf gegen Borreliose“. Herr  
Venzke wird über sich, über die lange  
Krankheit, die lange Therapiezeit und seinen Erfolg sprechen.  
Dieser Tag wird wieder sehr interessant werden. Im Anschluss  
kleine Weihnachtsfeier.



Jahrelang habe ich meine vielseitigen Symptome nicht verstanden und mich von Arzt zu Arzt geschleppt. Jahrelang wurde ich nicht behandelt, nur getröstet. Jahrelang habe ich mit der Angst gelebt, irgendwann im Rollstuhl zu sitzen. Als ich verstand, dass nur ich mir helfen kann und dass es Antworten geben muss, anstatt sich dem Schicksal zu ergeben, begann mein neues Leben.

Es gibt einen Weg aus dem Leid. Vielleicht hilft Ihnen meine Erfolgsgeschichte dabei, die selbst Ärzte, denen ich davon erzähle, dazu bringt, unglaublich aber auch voller Respekt mit dem Kopf zu schütteln und zu mir zu sagen: „Toll! Das hätten wir uns nicht getraut!“

Drei Jahre nach meiner schlimmsten Zeit bin ich so weit zu sagen:  
Ich fühle mich wieder gesund!

Alles Gute, ab jetzt geht es nur noch bergauf!  
Jaroslaw Venzke

## Gesundheit

### ID-Lyme – ein beweisender Test für Borreliose

Die Europäische Union hat einem internationalen Konsortium, das einen neuartigen Lyme-Borreliose-Test auf den Markt bringen will, 1,9 Millionen Euro bewilligt. Das auf drei Jahre angelegte Projekt steht unter der Leitung der Innatoss Laboratories in den Niederlanden, maßgeblich ist auch die MedUni Wien mit dem Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie am Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie sowie Partner aus Deutschland unter anderem der Testhersteller Diarect Freiburg, sowie npk-Design, Hamburg. Das Team hat das Ziel, eine bahnbrechende Innovation für Lyme-Borreliose zu vollenden, die eine frühzeitige Diagnose und zeitgerechte Behandlung ermöglicht. Das ID-Lyme Projekt basiert auf einer Wirksamkeitsstudie und präklinischer Arbeit von Innatoss. Diese Technologie nützt die Biomarkerproduktion der T-Zellen aus, um die Lyme-Borreliose so früh und exakt wie möglich nachzuweisen. Das Team ist überzeugt, dass es möglich ist, durch die Analyse von Effektor-T-Zellen, die der Antikörper-Immunantwort vorangehen und von langlebigen, zirkulierenden Gedächtnis-T-Zellen Borrelien-Infektionen, viel früher zu diagnostizieren und latente und chronische Infektionen erkennen zu können. Projektleiterin und CEO der Innatoss Laboratories, Anja Garritsen, erklärt: „Die Entwicklung eines neuartigen präzisen Diagnostiktests für Lyme-Borreliose ist von größter Bedeutung. Patienten und Patientinnen, die nicht die typischen Lyme-Borreliose-Symptome, wie den roten Ring oder die Wanderröte rund um den Zeckenbiss aufweisen, bleiben ohne Behandlung. Unser auf T-Zellen basierender Test kann fast unmittelbar nach dem Entdecken des Zeckenbisses eingesetzt werden und ist daher ein wichtiges Zusatzinstrument in der Diagnose von Lyme-Borreliose.“ Eine zeitgerechte Behandlung könnte die Auswirkungen der Lyme-Borreliose auf das Leben der Betroffenen drastisch reduzieren, ebenso die damit verbundenen Gesundheitskosten, die derzeit allein in der EU auf 660 Millionen Euro geschätzt werden.  
(Quelle: Borreliose Wissen Nr.34)

Nochmaliger Hinweis zu unserer Jahresabschlussveranstaltung am 11.11.2016 bis 13.11.2016 im Hotel Frauensteiner Hof in Frauenstein (Osterzgebirge), 20 km von Freiberg entfernt, am Ortseingang. Anreise ist ab 14:00 Uhr. Beginn des Unterhaltungsprogrammes ab 18:30 Uhr am 12.11.2016. Es stehen noch Restplätze für Spätbucher zur Verfügung.

Wie dieses Jahr besprochen wollten wir nicht nur 7 Tage 2017 an der Ostsee verbringen, sondern gesplittet 2x7 Tage. Wie folgt habe ich organisiert:

17.06.2017 – 22.06.2017 Kaminke auf Usedom „Hotel Hofblick“, mit Besuchsmöglichkeit von Stettin-Swinemünde – Schifffahrt Stettiner Bodden – Albeck uvm. – anschließend

22.06.2017 – 02.07.2017 Hotel Leuchtfeuer – Bobin mit der Option der Störtebekerfestspiele

Außerdem: Wittenbeck bei Kühlungsborn vom 14.05.2017 – 21.05.2017 im Hotel „Landhaus am Grün“ zum Preis von 222,00 € /DZ/HP

### **Ich bitte um zeitnahe Rückmeldung bis 11.11.2016!!**

## Gesundheit

### Psychische Störungen als begleitende Symptome der Borreliose-Erkrankung

Das verursachende Bakterium für die Borreliose, *Borrelia burgdorferi*, ist der häufigste von Zecken übertragene Erreger auf Menschen der nördlichen Halbkugel. Es ist wahrscheinlich auch das komplexeste bekannte Bakterium, da es 132 Gene und 21 Plasmide besitzt, wobei 90 Prozent dieses genetischen Materials keine Verwandtschaft zu irgendwelchen bekannten Bakterien aufweisen. Diese Gene ermöglichen es dem Mikroorganismus, sich anzupassen, indem er in verschiedenen Formen und bei verschiedenen Wirten multiple Mechanismen entwickelt, um die Abwehrkraft des Wirtsorganismus zu umgehen und zu schwächen. Im Vergleich dazu ist die Spirochäte *Treponema pallidum* mit nur 22 Genen und viel geringerer Anpassungsfähigkeit ein simpler Organismus. Die Zeckeninfektion ist mit multisystemischen Symptomen, einschließlich psychiatrischer Symptome verbunden. Gegenwärtig liegen über 240 Studien und Fachartikel von Experten vor, die einen Zusammenhang zwischen Lyme-Borreliose und psychiatrischen Symptomen nachweisen. Zu den häufigsten psychischen Symptomen gehören Erschöpfung, nicht erholsamer Schlaf, Störungen der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses und der Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie Geräuschempfindlichkeit, niedrige Frustrationstoleranz, Reizbarkeit, Depression und Angst. Psychiatrische Symptome werden durch die Co-Infektion mit den Erregern *Babesia* und *Bartonella* verstärkt. Robert C. Bransfield „Das Fortschreiten neuropsychiatrischer Symptome bei Borreliose und anderen durch Zecken übertragene Krankheiten lässt sich besser verstehen, wenn die Psychoimmunologie stärker ins Blickfeld rückt. Zwar sind an der Provokation und Schwächung des Immunsystems mehrere Faktoren beteiligt, doch stellen fortwährende Infektionen eine bedeutende Ursache von pathologischen Immunreaktionen dar. Immunvermittelte Effekte tragen in erheblichem Maß zu den krankhaft veränderten Körperfunktionen und zum Fortschreiten der Erkrankung bei.“ Durch Bakterien verursachte Immuneffekte und die auftretenden Gifte der Erreger führen zu vielfältigen Symptomen und blockieren oder forcieren enzymatische Vorgänge. Dazu zählen anhaltende Entzündungen mit Zytokinwirkungen und molekulare Mimikry. Zytokine sind Botenstoffe, die auf unterschiedliche Weise im Körper wirken, sie steuern bzw. unterhalten entzündliche Prozesse und arbeiten als Signalgeber für das Immunsystem. Molekulare Mimikry beschreibt die Fähigkeit von Erregern, sich mit körpereigenen Eiweißbausteinen so zu tarnen, dass sie nur schwer vom Immunsystem erkannt werden. Oft richtet sich die Abwehr des Körpers dann gegen körpereigenes Gewebe und löst einen Vorgang aus, der in Zusammenhang mit Autoimmunkrankheiten gebracht werden kann.